

PBAKA-Premium-Partner- Seminar- und Workshop- Angebot am 13.02.2019

Beginn 9:30 Uhr: Ende ca. 17:00 Uhr

Systematische Gefährdungsanalyse und Feststellung der korruptionsgefährdeten Arbeitsplätze/Stellen in der öffentlichen Verwaltung

Der Bund, die Länder und eine Vielzahl von Kommunen haben Regelungen zur präventiven und repressiven Korruptionsbekämpfung in Kraft gesetzt. Danach haben die Behörden und Einrichtungen ihre korruptionsgefährdeten Arbeitsplätze/Dienstposten festzustellen und einer Gefährdungsanalyse zu unterziehen.

Von den Verantwortlichen wird diese Aufgabe häufig als sehr umfangreich eingeschätzt und daher oft nur zögerlich angegangen. Um den Erhebungsaufwand und die Belastung der Mitarbeiter gering zu halten und um dennoch rasch zu belastbaren Ergebnissen zu kommen, ist es sinnvoll, diese Aufgabe mittels eines methodengestützten Vorgehensmodells stringent anzugehen. Im Seminar wird eine systematische Vorgehensweise mit dem MITO-Methoden-Tool vorgestellt. Der Anwender kann hierbei auswählen zwischen einer einfachen Ja/Nein-Analyse und –Bewertung und einer erweiterten, d. h. abgestuften 2-dimensionalen Bewertung in Bezug auf Korruptionsrelevanz und Gefährdungspotenzial. Das Ergebnis dieser Analysen mit einer Gesamtauswertung über die betrachteten Stellen in der Verwaltung mit Risikopotenzialklassifizierung wird in digitalisierter Form zur Weiterverteilung zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Korruptionsgefährdungsanalyse liegen aktuell in digitalisierter Form als Nachweise vor.

Seminarinhalte:

1. Einführung in das Thema

- Die Bedeutung der Korruptionsbekämpfung für die Behörden und Einrichtungen
- Korruptionsbekämpfung - Normen und Richtlinien
- Aufgabenstellung und Abgrenzung
- Das MITO-Methoden-Tool zur Kooperations-Gefährdungsanalyse
- Die 4 Phasen des Gefährdungsanalyse-Modells "Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung"

2. MITO –Tool-gestützte Gefährdungsanalyse und Bestimmung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze/Stellen

Phase 1: Planungsphase - Einheitlicher methodengestützter Bewertungsmaßstab anhand von Referenz-Checklisten

- Festlegung des Untersuchungsbereiches
- Projektorganisation
- Vorgabe einer tätigkeitsstrukturbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 1)
- Vorgabe einer arbeitsplatzbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 2)
- Vorgabe einer aufbauorganisationsbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 3)
- Vorgabe einer ablauforganisationsbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 4)

Phase 2: Systematische Korruptionsgefährdungsanalysen

- Erweiterte tätigkeitsstrukturbezogene Antikorruptionsanalyse-Checkliste (Analyse 1)
- Erweiterte arbeitsplatzbezogene Antikorruptionsanalyse-Checkliste (Analyse 2)
- Erweiterte aufbauorganisationsbezogene Antikorruptionsanalyse-Checkliste (Analyse 3)
- Erweiterte ablauforganisatorischbezogene Antikorruptionsanalyse-Checkliste (Analyse 4)
- Zusammenfassende Risiko-Darstellung der erweiterten Antikorruptionsgefährdungsergebnisse über alle Stellen

- Einfache Ja/Nein-Antikorruptionsanalyse und Bewertung
- Zusammenfassende Risiko-Darstellung der einfachen Antikorruptionsgefährdungsergebnisse über alle Stellen

Phase 3: Gesamtbewertung und Zusammenfassung

- Abschließende ABC-Häufigkeitsanalyse je Bereich bzw. Organisationseinheit auf vorherige Teile bezogen auf Analyse 1, Analyse 2, Analyse 3 und Analyse 4
- Empfehlungen zum Handlungsbedarf einschließlich Maßnahmenzuordnung (To-Do-Liste)
- Digitalisierte Nachweisdokumentation

Zielgruppe

Das Seminar an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung in Bund, Länder und Kommunen, die mit der Durchführung von Gefährdungsanalysen und der Feststellung der Korruptionsgefährdung im Einzelnen befasst sind und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die derartige Analysen und Bewertungen beauftragen, begleiten und bewerten sollen.

Ihr Nutzen

- Sie lernen eine systematische Vorgehensweise zur Gefährdungsanalyse und Festsetzung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze/Stellen mit dem Einsatz des MITO-Methoden-Tool kennen.
- Sie können Projekte zur Gefährdungsanalyse und Ermittlung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze systematisch und methodisch durchführen, sicher ausschreiben und/oder fachlich begleiten und auf einem einheitlichen Qualitätsstandard bewerten.
- Sie lernen die Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung der Korruptions- und Risikoarten in Bereichen, Prozessen und Arbeitsplätzen zu lokalisieren und können so der Korruptionsgefährdung gezielt entgegenwirken.
- Sie können die Kapazitätsanteile, der als korruptionsgefährdend anzusehenden Tätigkeiten, benennen. (ABC-Analyse)
- Sie managen nicht nur die Risiken einer potentiellen Korruptionsgefährdung sondern bekommen auch Möglichkeiten aufgezeigt, diesen zu begegnen.
- Sie integrieren Ihr präventives Anti-Korruptionsmanagement in die Strukturen Ihrer Behörde/Einrichtung.
- Sie führen aus Compliesicht den Nachweis über die Durchführung der Korruptionsgefährdungsanalyse in digitaler Form.

Interessieren Sie sich für ein Inhouse-Seminar mit behördenspezifischer Kooperationsgefährdungsanalyse? [Dann kontaktieren Sie uns bitte unter info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de)

Termine	Kosten
Inhouse-Seminare nach Vereinbarung	Teilnehmergebühr: 2.000,00 Euro pro Tag zzgl. MwSt; max. 10 Teilnehmer
Offenes Partnerseminar: 13.02.2019	350.-€/Teilnehmer zzgl. MwSt.

Die Teilnehmer erhalten eine qualifizierte Teilnehmerbescheinigung

Referenten:



Prof. Dr. Ing. Hartmut F. Binner
 Prof. Binner Akademie
 Berliner Straße 29
 30966 Hemmingen
 Tel. 0511/ 84 86 48-120
www.pbaka.de



Ministerialrat a. D. Berni Peter Heitzer
 Am Landsberg 17
 01737 Tharandt
Berni.Heitzer@t-online.de